

**Gemeinde Schönenberg**

## **Niederschrift Nr. 3/2013**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am 19. März 2013 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:45 Uhr)

in Schönenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	5
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Florian Bläsi  
Gemeinderat Michael Burkart  
Gemeinderat Ahmet Keskin  
Gemeinderat Erich Riesterer  
Gemeinderat Ewald Ruch

Es fehlten entschuldigt:

Gemeinderat Thomas Schröter  
Gemeinderat Peter Steinebrunner

Es fehlten unentschuldigt:

Gemeinderat Markus Pfefferle

weitere Verhandlungsteilnehmer:

Forstdirektor Martin Zeiher und Forstamtmann Hans Pausch (beide vom Landratsamt Lör-rach, Forstbezirk Todtnau)

Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellter Dirk Pfeffer

Zuhörer:

2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 11.03.2013 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 15.03.2013 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

## Tagesordnung

### öffentlich

- TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Bewirtschaftung des Gemeindewaldes - Ergebnis 2012 / Bewirtschaftungsplan 2013
- TOP 3: Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung am 21.03.2013
- TOP 4: Entgegennahme einer Spende
- TOP 5: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Zunächst weist er darauf hin, dass GR Pfefferle wegen Wegzug aus dem Gemeinderat ausscheiden muss.

Sodann bedankt er sich für die Genesungswünsche des Gemeinderates und erwähnt, dass seine Operation gut verlaufen ist. Bei seinem Stellvertreter Ewald Ruch bedankt er sich für die sehr verlässliche Vertretung während seiner Abwesenheit.

Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 19.02.2013 werden anerkannt. In der nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

### **TOP 1: Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger**

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

### **TOP 2: Bewirtschaftung des Gemeindewaldes - Ergebnis 2012 / Bewirtschaftungsplan 2013**

Der Vorsitzende heißt hierzu Forstdirektor Martin Zeiher und Herrn Revierleiter Hans Pausch besonders willkommen.

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten sodann eine zahlenmäßige Zusammenstellung über den Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013 sowie über den Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2012. Forstdirektor Zeiher erläutert anhand einer Powerpointpräsentation den Forsthaushalt.

Zum Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2012 informiert er zunächst über die durchgeführten Hiebmaßnahmen. Im April wurde ein Unternehmerhieb im Löchlewald durchgeführt, bei dem 760 Fm anfielen. Daran schloss sich ein Hieb im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes im Löchlewald mit 810 Fm an. Aus 2011 wurden 58 Fm Industrieholz von einem Hieb durch die Firma Lignis verbucht. Ein durch die Firma Schilliger durchgeführter Hieb im Stuhlewald wird erst im Jahr 2013 verbucht. Der Rest entfiel auf Sturmholz und Kleinselbstwerberhiebe.

Der gesamte Jahreshiebsatz betrug 1.727 Fm und lag somit um 14 % unter dem Plan. 45 % der eingeschlagenen Masse war Laubholz, hier vorwiegend Buchenholz. Beim Nadelholz nahmen die Fichte mit 41 %, die Tanne 7 % und die Douglasie mit 60 % der Einschlagmasse eine herausragende Stellung ein. 19 % des Einschlags (330 Fm) waren zufällige Nutzungen. 230 FM im Zuge des Naturschutzgroßprojektes und 98 Fm Sturmholz. Der Sturmholzanteil stellt einen sehr niedrigen Wert dar.

Im Distrikt 3 erfolgte auf einer Fläche von 1,2 ha Schlagpflege. Darüber hinaus wurden 419 Douglasien auf 10 m und 102 auf 5 m geästet.

Die Gesamtausgaben sind unter dem Planansatz geblieben. Minderausgaben fielen an bei der Holzernte (23.400 Euro), Bestandspflege, Ästung (2.400 Euro), Forstschutz (900 Euro), Wegeunterhaltung (5.300 Euro) und Erholungseinrichtungen (1.500 Euro). Insgesamt wurden 32.800 Euro weniger ausgegeben als veranschlagt. Mehrausgaben entstanden in Höhe von insgesamt 29.200 Euro, dies bei den Naturschutzgroßprojektmaßnahmen (25.600 Euro), Steuern und Beiträge (1.700 Euro) sowie den Verwaltungskosten (1.900 Euro). Mehreinnahmen konnten bei der Jagd (200 Euro), und dem Naturschutzgroßprojekt (24.400 Euro), Mindereinnahmen beim Holzverkauf (30.300 Euro) festgehalten werden.

Der erzielte Überschuss von rund 12.900 Euro liegt um rund 2.000 Euro unter dem Planansatz, allerdings bei vermindertem Einschlag von rund 300 Fm gegenüber der Planung.

Die kommunalen Waldarbeiter sind seit Jahren beim GVV Schönau angestellt und werden in den Mitgliedsgemeinden eingesetzt. Seit Juli 2008 ist der Monatslohn anstelle der Akkordarbeit eingeführt. Die Lohnnebenkosten lagen bei 135 %. Dieser relativ hohe Wert ist auf Krankheitsfälle sowie die geringere Anzahl der produktiven Stunden zurückzuführen. Im Gemeindewald Schönenberg wurden im Jahre 2012 insgesamt 689,5 Stunden durch Arbeiter des GVV erbracht.

Zum Forstwirtschaftsplan 2013 wird erwähnt, dass das Ergebnis der Forsteinrichtung einen jährlichen Hiebsatz von 1.800 Fm vorsieht. Marktangepasst sind 1.665 Fm zum Einschlag eingeplant, wobei 515 Fm durch Mitarbeiter des GVV in Kombination mit Unternehmern gehauen werden sollen. 750 Fm sind für Unternehmer und 400 Fm für Selbstwerber vorgesehen.

120 Douglasien sind zur Ästung auf 5 m eingeplant. Eine Jungbestandspflege ist auf 1,1 ha in den Distrikten 3 und 4 vorgesehen. Die Mittel für Wegunterhaltung sind gegenüber dem Verbrauch im Vorjahr erhöht, liegen aber unter früheren Planungen.

Insgesamt wird ein Überschuss in Höhe von 1.140 Euro erwartet.

Auf Anfrage von GR Ruch teilt Forstdirektor Zeiher mit, dass das geplante Biosphärengebiet Südschwarzwald kaum Auswirkungen auf den Forsthaushalt der Gemeinde Schönenberg haben wird. Die Verwirklichung des Biosphärengebiets wird Jahreskosten in Höhe von 700.000 Euro verursachen, von welchen das Land Baden-Württemberg 500.000 Euro trägt. Die verbleibenden 200.000 Euro müssen von den beteiligten Gemeinden getragen werden. Bürgermeister Quast spricht abschließend die Mitgliedschaft in der Forstbetriebsgemeinschaft für den Waldwegebau an. Hier steht eine Verlängerung der Mitgliedschaft an. Er möchte wissen, was hier bislang gelaufen ist. Revierleiter Pausch berichtet, dass die Forstbetriebsgemeinschaft in Schönenberg nur wenig zum Einsatz kam. Die Maßnahmen wurden meistens von der Firma Gerhard Schäuble aus Schönenberg durchgeführt. Da die Mitgliedschaft allerdings kostenfrei ist, wird eine Verlängerung empfohlen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt vom Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2012 Kenntnis und stimmt gem. § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz dem vorliegenden Bewirtschaftungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013 einstimmig zu.

**TOP 3:****Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung am 21.03.2013**

Den Anwesenden wird die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 21.03.2013 zur Kenntnis gebracht. Die Sitzungsvorlagen haben die Mitglieder des Gemeinderates mit der Einladung zu dieser Sitzung erhalten. Bürgermeister Quast wird an dieser Sitzung nicht anwesend sein. Er wird von Bürgermeisterstellvertreter Ruch vertreten. Als weiterer Vertreter fungierte bislang GR Pfefferle. Für diesen wird GR Keskin an der Versammlung teilnehmen.

Zu TOP 4 "Flächennutzungsplanänderung Teilplan Wembach (Trudmättle)" teilt der Vorsitzende mit, dass bezüglich des geplanten Einkaufsmarktes in Wembach ein Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan eingeleitet werden muss. Die Gemeinde Wembach hat entsprechende Planungsunterlagen vorzulegen, welche mit dem GVV Schönau abzustimmen sind. Mit der Abgrenzung ist man grundsätzlich einverstanden.

Zu TOP 6 "Sachstand Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental" erwähnt Bürgermeister Quast, dass der Anmeldeschluss für diese neue Schulform noch diese Woche ist.

Zu TOP 8 "Schwarzwald Nordic-Center Notschrei" wird berichtet, dass der Bau eines Multifunktionsgebäudes vorgesehen ist. Für den GVV Schönau entstünde ein Finanzierungsanteil in Höhe von 1.680 Euro, von welchem rund 60 Euro auf die Gemeinde Schönenberg entfallen würden. Die bisherige Entwicklung des Centers soll abgefragt werden.

Darüber hinaus spricht der Vorsitzende das Thema "Schwimmbad Schönau" an. Dieser Punkt befindet sich nicht auf der Tagesordnung der Verbandsversammlung. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Jahr hier nichts laufen wird. Sofern sich die Gemeinde Schönenberg an diesem Projekt beteiligen würde, entstünden bei einer 10-jährigen Finanzierung Kosten in Höhe von 12.000 Euro pro Jahr.

**Beschluss:**

Den vorgesehenen Beschlüssen wird seitens der Gemeinde Schönenberg einstimmig zugestimmt.

**TOP 4:****Entgegennahme einer Spende**

Nach Auflösung des Männergesangsvereins Schönenberg wurde das Restvermögen in Höhe von 3.740 Euro der Gemeinde gespendet. Das Geld soll je hälftig für die Freiwillige Feuerwehr Schönenberg sowie den örtlichen Kinderspielplatz verwendet werden.

GR Ruch schlägt vor, ein entsprechendes Dankeschreiben bzw. ein Hinweis im Schönauer Anzeiger zu verfassen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Spende des ehemaligen Männergesangsvereins Schönenberg anzunehmen.

## **TOP 5: Verschiedenes**

### **TOP 5.1: Biosphärengebiet Südschwarzwald**

Bürgermeister Quast informiert nochmals über die Abgrenzung der Pflegezone im Bereich des Ortsteils Entenschwand. Von dieser Abgrenzung sind insgesamt 17 Grundstückseigentümer betroffen. Er will mit diesen Eigentümern ins Gespräch kommen um eventuell spätere Bauvorhaben auf diesen Flächen abzuklären. Die betroffenen Personen sollen zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

### **TOP 5.2: Stromabrechnung 2012**

Der Vorsitzende informiert über die Stromabrechnung des Jahres 2012. Im Rathaus wurde gewaltig Strom eingespart. Der Verbrauch sank im Vergleich zum Vorjahr von 2.724 auf 1.501 kWh. Bei der Straßenbeleuchtung sank der Verbrauch Dank der neu installierten LED-Leuchten von 13.000 auf 9.700 kWh. Bei der Kapelle wurden 200 kWh verbraucht, im Vorjahr waren es noch 800 kWh. Der Verbrauch im Feuerwehrgerätehaus und im Dreschschopf hat sich kaum verändert. Im Bereich der Wasserversorgung wurde mehr Strom verbraucht als im Rathaus.

### **TOP 5.3: Straßenbeleuchtung**

Bürgermeister Quast erwähnt, dass die teilweise Nachtabschaltung bei der Straßenbeleuchtung wieder auf Dauerbetrieb umgerüstet werden soll. Hierzu wird ein entsprechender Auftrag an die EWS Schönau erteilt. Hiervon sind 3 bis 4 Leuchtpunkte betroffen. GR Bläsi weist darauf hin, dass der Dämmerungsschalter für die Straßenbeleuchtung sauber gemacht werden muss.

### **TOP 5.4: Generalversammlung Sportverein**

GR Bläsi lädt die Gemeinderäte und den Bürgermeister zur Generalversammlung des Sportvereins Schönenberg ein, welche am 20.04.2013 um 20:15 Uhr im Sportheim stattfindet.

### **TOP 5.5: Hundekotproblem**

GR Bläsi informiert über das Hundekotproblem in der Gemeinde. Er wurde von verschiedenen Personen hierauf angesprochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass er die Hundehalter entsprechend informieren wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: